

Hessen-Darmstädtische Landzeitung

Donnerstag, den 8. März 1804. No. 29.

Peter sburg, vom 11. Febr.

Unser Ministerium beschäftigt sich noch immer sehr thätig mit den Angelegenheiten anderer Höfe, welches aus den vielen Kuriers, die zu- und abgehen, und aus den öftern Konferenzen, welche mit den Ministern fremder Höfe gehalten werden, geschlossen werden kann. — Der geheime Rath, Fürst Kurakin, hat die Erlaubniß zu einer großen Reise nach Deutschland und andern Ländern erhalten, und wird sie nächstens antreten.

London, vom 10. Febr.

Im Fall die Landung geschehen sollte, wird sich die königl. Familie nach Hartlebury begeben, wo der Pallast des Bischofs von Worcester zu ihrem Empfang in Bereitschaft gesetzt wird. Dieses Schloß liegt 10 engl. Meilen von London.

Madrid, vom 10. Febr.

Die franz. Flotte war im Begriff aus Toulon auszulaufen. Den Umständen zufolge glaubt man, daß das Absegeln derselben bereits Statt gehabt haben werde, man vermuthet, daß sie den Weg nach der Straße von Gibraltar und nach Brest genommen habe, wenn sie Lord Nelsons Flotte entgangen seyn sollte. Man giebt ihre Stärke auf 8 Linienfahrer und 4 Fregatten an, die vermuthlich durch die Eskadre von Ferrol verstärkt werden würde, wenn sie diese deblokiren könnte.

Rom, vom 20. Febr.

Am 7ten Febr. begab sich der heilige Vater in die Werkstatt des berühmten Bildhauers Canova, und nahm daselbst das Modell zu der Statue des ersten Konsuls in Augenschein, die nun von kostbarem weißem Marmor verfertigt wird.

Wien, vom 26. Febr.

Der Gen. Wolfsoehl hat den Oberbefehl über das Truppenkorps erhalten, das in das Reich aufbrechen soll. — Es werden

gegenwärtig wichtige Unterhandlungen gepflogen. Der franz. Großbotschafter hat vor einigen Tagen den B. Laplanche, seinen Neffen, mit Aufträgen nach Paris geschickt. Auch ist der preuss. Legationssekretär mit Depeschen nach Berlin abgegangen.

Dem Vernehmen nach, soll der neue hohe Zoll auf Zucker, Caffee &c. wieder etwas vermindert werden.

Aus Italien, vom 20. Febr.

Jüngsthin unternahm ein gewisser Herr Silvestrini mit einem nach Mongolfiers Manier gefüllten Ballon eine Ausfahrt. Als er sich herunter lassen wollte, gerieth der Ballon in Brand. Mitteltst eines Seils, und eines Salto Mortale, der wenigstens 20 Fuß hoch war, kam er noch so ziemlich unbeschädigt davon.

Innsbruck, vom 27. Febr.

Es sind hier Feldbäcker und Fuhrknechte mit Vorspann angekommen. Es wird auch eine hinlängliche Anzahl Fuhr- und Packpferde erwartet.

Haag, vom 25. Febr.

Viele behaupten, die Armee des Gen. Augereau sey nach Ostindien bestimmt. Dies wäre freilich etwas sehr Außerordentliches. Allein das Genie dessen, der diesen Plan gefaßt hat, hat sich bisher über die gewöhnlichen Regeln hinausgesetzt.

Seit acht Tagen erhalten wir gar keine Nachrichten mehr aus England.

Unsere Republik hat auf die Landungsanstalten wenigstens 16 Mill. fl. verwendet.

Paris, vom 29. Febr.

Ein Beschluß des Senats suspendirt, während zwei Jahren, die Geschwornen, wenn von einer Verschwörung gegen den Staat oder gegen die Person des ersten Konsuls die Frage ist, und verweist die Beklagten vor ein Kriminalgericht, das aus sechs Richtern besteht, so wie es durch das Gesetz vom 25. Flor. 10, verordnet ist.

